



Handballer der Felsberger Eintracht Ende der 20er Jahre. Der Zweite von links ist Georg Fenge, der vor 75 Jahren die erste Jugendmannschaft gründete. (Repro: Schaake)

GEORG FENGE

Das lebende Handball-Archiv

Der Mitbegründer des Handballsports in der Region, Georg Fenge, wird heute 90 Jahre alt.

FELSBERG ■ „Die Begeisterung war groß“, sagt Georg Fenge. Lang, sehr lang ist's her mit dieser Begeisterung, von der „Onkel Schorsche“ gern er-

VON MANFRED SCHAAKE

zählt. Vor genau 75 Jahren gründete er in Felsberg die erste Jugend-Handballmannschaft und eine zweite Mannschaft. Bereits ein Jahr vorher hatte die erste Mannschaft erstmals gespielt.

Georg Fenge, der heute seinen 90. Geburtstag feiert, ist das „lebende Archiv“ des Turn- und Sportvereins Eintracht 1863 Felsberg. Der Handballsport im Kreisteil Melsungen im allgemeinen und in Fels-

berg im besonderen hat Fenge viel zu verdanken – er hat sich auf vielen Ebenen engagiert. Hat immer deutlich seine Meinung vertreten, auch wenn dies für den einen oder anderen un-
bequem war.

Als Jungturner kam Georg Fenge 1922 zur Eintracht. Dieses Jahr ist ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. „Am 22. Januar 1922 betraten zum ersten Mal junge Felsberger Turner den grünen Rasen zu jenem Spiel, das heute die ganze Welt begeistert“, heißt es in der Vereinschronik. Gegen den Kasseler Lehrlingsverein verloren die Felsberger 0:1.

Georg Fenges Brüder Konrad und Willi gehörten mit zu den Männern der ersten Handball-Stunde. Ferner Kurt Richter, Max Wolfram, Fritz Hammer-schlag, Heini Maifarth, Konrad Löhr, Georg und Christel Schmidt, Daniel Mannsbach



Hat sich in vielen Vereinen engagiert: Georg Fenge. (Foto: Schaake)

und Bernhard Richter. Georg Schmidt übrigens – heute 92 – ist neben Georg Fenge der einzige, der vom Team der ersten Stunde noch lebt.

Den Anstoß zum Handball

gab Bernhard Richter. Der arbeitete bei einer Bank in Kassel. Und sah, wie die Harleshäuser Handball spielten. Ihm gelang es, in Felsberg junge Turner für den Handballsport zu begeistern. Nur in Kassel wurde damals schon Handball gespielt, im engeren Umkreis gab es nach den Worten Fenges noch keine Mannschaften. Wohlheiden 1868, 09 Kirchditmold, die Henschelwerke, die Ältere Casseler Turngemeinde, Jahn und 61 Eschwege waren die ersten Felsberger Gegner. Harleshausen kam hinzu, 1925 wurde bei Jahn 1895 Gensungen der Handball aus der Taufe gehoben, auch Melsungen stieß dazu.

Einen Sportplatz gab es damals noch nicht in Felsberg. Fenge: „Die Handballer zogen von Wiese zu Wiese, bauten die Tore auf und wieder ab. Ballnetze gab es nicht.“